



Die neuen Stricke (Zingulums) in den liturgischen Farben
bei den Minis in Buchrain

Farbenfroher Frühling

Pastoralraumreise für Jugendliche und Erwachsene

Reise nach Taizé

Wir fahren gemeinsam nach Taizé vom 14. bis 18. Juni.
Eingeladen sind Jugendliche und Erwachsene im Alter von 15 bis 30 Jahren.

Abfahrt: Mittwoch, 14. Juni, 13.00 Uhr

Rückkehr: Sonntag, 18. Juni, 18.00 Uhr

Kosten: ca. Fr. 150.-

Begleitung: Christoph Steiger, Yves Zurkirch, Ursula Bründler

Anmeldeschluss: Freitag, 12. Mai

Fragen und Anmeldung: Christoph Steiger, Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon,
christoph.steiger@kathrontal.ch, 041 440 71 51



(Foto: Bistum Basel)

Vorankündigung: Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Feiern Sie dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Herzliche Gratulation!

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums, die dieses Jahr ihre goldene Hochzeit feiern, zum Festgottesdienst ein. Der diesjährige Festgottesdienst der goldenen Paare findet am **Samstag, 2. September, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn** statt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst sind die Jubelpaare zu einem kleinen Imbiss eingeladen.



Offene Stellen

Per 1. August 2017 oder nach Vereinbarung bieten wir im Pastoralraum Rontal folgende vielseitigen und attraktiven Stellen an:

Katechetinnen/Katecheten KIL/RPI (20–60%) oder Katechetinnen/Katecheten (20–60%)

Die drei Pfarreien St. Agatha Buchrain-Perlen, St. Maria Ebikon und St. Martin Root zählen ca. 15000 Mitglieder. Wir begleiten die Menschen durch ein vielfältiges Angebot. Dabei werden wir von vielen engagierten Freiwilligen unterstützt. Gemeinsam setzen wir das Konzept des Pastoralraumes Rontal um, welcher am 20. November 2016 errichtet wurde.

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Diese senden Sie an das Sekretariat des Pastoralraums Rontal, Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Daniel Unternährer, Pastoralraumleiter, 041 444 04 81,

daniel.unternaehrer@kathrontal.ch oder unter **www.kathrontal.ch**.

Auf dieser Website finden Sie auch das vollständige Inserat.

Treffpunkte

Sursee und Horw

Maiandachten mit der Behindertenseelsorge

Die Behindertenseelsorge der Landeskirche lädt im Marienmonat alle Interessierten zu zwei Maiandachten ein. Sie finden statt am 3. Mai im Alterszentrum Sursee mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Wohnhauses Brändi und am 17. Mai in der Blindenheim-Kapelle in Horw. Frauen und Männer des Wohnhauses Stöckli helfen bei der Vorbereitung.

Mi, 3.5., 19.00, Kapelle Alterszentrum Sursee;
Mi, 17.5., 14.30, Kapelle Blindenheim Horw

Fátima-Wallfahrten 2017

«Damit Christus geboren wird»

Auch zur 100-Jahr-Feier der Erscheinungen Mariens in Fátima bieten BAM-Pilgerreisen, die aus dem Fátima-Verein Deutschschweiz hervorgegangen sind, Wallfahrten nach Fátima an. 2017 heisst es in der Ausschreibung: Maria «möchte Königin werden über die erkalteten Menschenherzen, damit Christus auch in uns geboren werden kann».

Pilgerreisen nach Fátima 2017:

Angebot 1: 11.5.–16.5. Kurzwallfahrt

mit Teilnahme an der Papstmesse

Angebot 2: 11.10.–16.10. Kurzwallfahrt zu den Abschlussfeierlichkeiten

Angebot 3: 10.10.–16.10. Verlängerte Kurzwallfahrt mit einem Tag in Lissabon

Information:

BAM-Pilgerreisen, Postfach 483,
3422 Kirchberg, 034 445 64 73,
www.bam-ch.com



Pilgertagesdienst in Fátima. Bild: zvg

Von Kriens nach Werthenstein Ein Tag auf dem Jakobsweg

«Immer der Muschel nach – In einem Tag auf dem Jakobsweg durch die Schweiz»: Unter diesem Titel lädt der Dachverband Jakobsweg Schweiz alle Pilgerinnen und Pilger und Personen, die das Pilgern einmal ausprobieren wollen, am 20. Mai zu einem Pilgerwandertag in der Schweiz ein. Ziel ist, Menschen zum Pilgern einzuladen und an einem Tag den Hauptweg von Bregenz-Rorschach bis Genf in 28 Etappen und Gruppen zu begehen. Die 18 Zubringerwege bilden weitere Etappen. Die Wanderungen werden von ausgebildeten Pilgerbegleitern und -begleiterinnen geleitet. Sie informieren im Vorfeld über den Weg, nach Eingang der Anmeldung über den Treffpunkt. Der Luzerner Abschnitt führt von Kriens nach Werthenstein.

Pilgerbegleiter für Luzern: Robert Strässle, Kriens, 041 320 32 74, rob.straessle@bluewin.ch, Anmeldung zwischen 3. und 15. Mai erbeten. www.jakobsweg-dachverband.ch

Otto-Karrer-Vorlesung 2017

Wie geht Wiedergutmachung?

Wiedergutmachung ist sowohl für das individuelle wie das gesellschaftliche Leben ein grundlegender Aspekt. Unter dem Titel «Wiedergutmachung – auch ein Thema der Ethik» spricht bei der öffentlichen Otto-Karrer-Vorlesung 2017 Guido Fluri aus Cham. Er ist Initiator der sogenannten «Verdingkinderinitiative». Diese hat als Ziel, eine Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen zu erwirken. Zugleich betreibt diese Initiative eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Vorfälle.

Do, 11.5., 18.15 Uhr, Jesuitenkirche, Bahnhofstr. 11a, Luzern, Veranstalter: Ökumenisches Institut der Universität Luzern, Anmeldung an: otto-karrer-vorlesung@unilu.ch



Gottedienst für Krebs-Betroffene Zwischen Bangen und Hoffen

Unter dem Thema «Trotzdem Ja» findet am 5. Mai in Luzern wieder ein ökumenischer Gottesdienst von Krebs-Betroffenen für Krebs-Betroffene und ihr Umfeld statt. Getragen wird dieser Gottesdienst von der Frauenkirche Zentralschweiz und der Krebsliga Zentralschweiz.

Fr, 5.5., 19 Uhr, Matthäuskirche Luzern. Die Feier gestalten Anita Bättig (Medizinische Sekretärin), Ingrid Bruderhofer (Theologin), Kurt Furrer (Mathematiker) und Silke Thomssen (Kunst- und Ausdruckstherapeutin). Musik: Beat Heimgartner (Piano) und Reto Holderegger (Waldhorn).

Treffpunkt Buch

Mit Maria fängt alles an

«An Maria, der Muttergottes, scheiden sich die Geister», so eröffnet Andrea Schwarz, pastorale Mitarbeiterin im Bistum Osnabrück und bekannte christliche Autorin, ihr erfrischendes Buch «Eigentlich ist Maria ganz anders». Schwarz findet entlang der Marienfeste neue Zugänge zur einzigartigen Heiligen – jenseits gelangweilter Ablehnung oder persönlicher Inbesitznahme. Immer geht es Andrea Schwarz um die individuelle Vertiefung des Glaubens. So fragt sie die Lesenden bei «Mariä Geburt», welche Idee Gottes mit ihnen zur Welt kommen möchte, und bei der Kräutersegnung am 15. August, welcher Duft Gottes von ihnen ausgehe. Klar ist für Andrea Schwarz: Die Jesusgeschichte beginnt mit Maria, da fängt alles an.

Andrea Schwarz, Eigentlich ist Maria ganz anders, Herder Verlag, Freiburg i. Br., 2016, 143 S.



Aus der Pfarrei

Versöhnungsweg und Versöhnungsfeier

Am Mittwochnachmittag, 22. März fand der Versöhnungsweg mit 32 Viertklässlerinnen und Viertklässlern statt. Die Kinder freuten sich sehr, mit Gott und Jesus in der Kirche zusammenzusein. Bei den Stationen auf dem Weg mit der Begleitperson und im Gespräch mit dem Priester Beat Jung versöhnten sie sich mit Gott, mit sich selbst und den Mitmenschen. Am Samstagabend, 25. März feierten wir dann im Gottesdienst die Versöhnung, die Gott uns schenkt. Dabei wurden die Spiegel gesegnet, die die Kinder während des Versöhnungsweges als Zeichen der Versöhnung gestaltet hatten. Wir sangen und beteten zusammen. Ich freue mich, zusammen mit den Kindern das Geschenk der Versöhnung und der Liebe gefeiert zu haben!

*Foto & Text: Zsuzsanna Szabó,
Katechetin i. A.*



Recht auf Nahrung für alle – Fairtraderosen-Verkauf im Tschann

Mit grossem Engagement fanden sich am 25. März junge Menschen der reformierten und katholischen Kirche im Tschann ein, um die wunderschönen Fairtraderosen zu verkaufen. Der Erlös von 984.55 Franken ging an das Fastenopfer, das Kleinbauernfamilien in Südamerika, die von ihrem Land vertrieben werden, unterstützt. Innerhalb von vier Stunden wurden alle Rosen verkauft – und zusätzlich fanden viele Gespräche statt. Es war ein fröhliches Unternehmen, das wir nächstes Jahr gerne wieder organisieren.

*Rahel Erni, Yves Zurkirch, Sibylle Lang, Ursula Bründler
(Fotos: Ursula Bründler)*

Ökumenische Wortgottesdienstfeier mit den Erstklässlerinnen und Erstklässlern

Die Feier steht unter dem Motto:
«**Gottes bunter Regenbogen**»
Samstag, 20. Mai, 18.30 Uhr
im reformierten Begegnungszentrum in Buchrain
(Die Kinder treffen sich um 17.45 Uhr zur Probe.)

Wir laden alle ganz herzlich ein, mit den Kindern und ihren Familien zu feiern.

Regula Beer, Anna Brun und Zsuzsanna Szabó

«Taufmorge» am Sonntag, 7. Mai

Am Sonntag, 7. Mai, 09.00 Uhr laden wir alle Familien, die im Zeitraum von Ostern 2016 bis Ostern 2017 ein Kind taufen liessen, zum «Taufmorge» im Pfarreisaal ein. Anschliessend um 10.15 Uhr findet die ökumenisch gestaltete Eltern-Kind-Feier (ELKI) in der Kirche St. Agatha statt.

Firmung Buchrain-Perlen

Firmpatentreffen

Mitte März trafen sich 30 Firmandinnen, Firmanden und ihre Patinnen und Paten in der Kirche St. Agatha. Im Zentrum dieses Treffens stand der gemeinsame Austausch über das eigene Leben und den persönlichen Glaubensweg.

Während gut einer Stunde fand ein reger Austausch zu den folgenden Fragen statt: Was bedeutet es mir, dass du mein Pate, meine Patin bist? Wo wünsche ich mir von dir begleitet zu werden und wo sehe ich meine Grenzen? Das Gedicht von Petrus Ceelen konnte in den Brief integriert werden, den sich die Firmpaten und Firmanden gegenseitig zum Abschluss des Abends geschrieben haben.

*Text: Yves Zurkirch
(Fotos: Sibylle Lang)*

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.
Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es tut, sie nur zu sehen.
Manche Menschen wissen nicht,
wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.
Manche Menschen wissen nicht,
wie wohlwollend ihre Nähe ist.
Manche Menschen wissen nicht,
wie viel ärmer wir ohne sie wären.
Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.
Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen.

Petrus Ceelen



Firmung
Buchrain-Perlen

Neuer Firmweg 2017/2018

Wir freuen uns auf die Feier der Firmung mit 30 jungen Erwachsenen, die den Firmweg 2016/17 besucht haben. Für den kommenden Firmweg 2017/18 laden wir alle Jugendlichen ein, die im Sommer 2016 die obligatorische Schulzeit beendet haben.

Einladung zum Infoabend Firmweg 2017/2018

Die Eltern und Jugendlichen laden wir mit einem Brief zum Infoabend am Mittwoch, 31. Mai, 19.30 Uhr, in den Pfarrsaal Buchrain ein. Falls Sie bis zum 8. Mai noch keine persönliche Einladung zum Infoanlass erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

3. Oberstufe

Rückblick Jugendgottesdienst

Am Sonntag, 2. April hielten wir gemeinsam mit einigen Schülerinnen und Schülern aus der dritten Oberstufe in Buchrain den zweiten Jugendgottesdienst dieses Schuljahres.

Wir stiegen ein mit dem Lied «Gott, lass meine Gedanken sich sammeln», welches wir im Hinblick auf unsere Reise nach Taizé an Fronleichnam einige Male wiederholten, um in eine Art singende Meditation zu gelangen. Begleitet wurden wir dabei von Anita Koch an der Orgel. Nach der Geschichte vom auferstandenen Lazarus

meditierten wir für wenige Minuten unter der Anleitung von Ursula Bründler-Stadler. Alle konnten sich sehr gut auf die Meditation konzentrieren und damit entstand eine sehr angenehme und besinnliche Stimmung. Nach den Fürbitten betete jede/r für sich und für das, was ihr/ihm am Herzen lag. Mit dem Lied «Laudato si» beendeten wir den Jugendgottesdienst in einer feierlichen Stimmung, welche wir zum anschließenden Zusammensein bei Popcorn und Getränken im Pfarreisaal mitnahmen.



Text: Sibylle Lang
(Foto: Yves Zurkirch)

Autowaschen Blauring Bueri-Perle

Am Samstag, 13. Mai ist es wieder so weit: Das Leitungsteam und die älteste Gruppe waschen Ihr Auto!



Eine muntere und aufgestellte Schar von Putzfeen erwartet Sie und Ihr Auto zwischen 09.00 und 15.00 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz in Buchrain. Sie können Ihr Auto auf den Platz fahren und sich für eines der Programme entscheiden. Diese kosten zwischen Fr. 10.- und Fr. 15.-.

In der Zwischenzeit können Sie es sich in der Kaffee-Ecke gemütlich machen und vom leckeren Kuchenbuffet profitieren oder Ihre Einkäufe im Tschannhof erledigen.

KAB-Carausflug Erlebnisbauernhof Gysel, Sonntag, 25. Juni

Fahrt via Knonaueramt-Zürich-Winterthur-Schaffhausen nach Wilchingen. Kaffeehalt unterwegs. Aufenthalt und Mittagessen auf dem Erlebnisbauernhof der Familie Gysel. Weiterfahrt um ca. 14.30 Uhr mit Kutschen ab dem Hof Wilchingen durch die Reben nach Trasadingen. Ca. 16.00 Uhr Rückfahrt via Rafz-Eblisau-Bülach-Dielsdorf. Ankunft beim Einsteigeort ca. 18.30 Uhr.

Abfahrt: Perlen, Bushaltestelle Haslirain 08.00 Uhr
Buchrain, Kreisel Tschann 08.10 Uhr
Ebikon, Pfarreiheimplatz 08.30 Uhr

Mittagessen: Salat, Fleisch vom Oklahomagrill, Kartoffelgratin und Gemüse, Dessert. Kosten: Fr. 82.- für Carfahrt, Kaffee und Gipfeli beim Kaffeehalt, Mittagessen inkl. Dessert, Kutschenfahrt. Ohne Kutschenfahrt: Fr. 67.-.

Anmeldung bis spätestens 10. Mai an Susi Niffeler, Schützengasse 19, 6035 Perlen, Tel. 079 257 51 48, susi.niffeler@swissonline.ch.

Teilnehmerzahl: Auf 50 beschränkt. Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Anmeldung ist verbindlich.

Anmeldung für den KAB-Carausflug am Sonntag, 25. Juni

Name:

Adresse:

Telefon: Anzahl Personen:

mit Kutschenfahrt ohne Kutschenfahrt

Einsteigen in: Perlen Buchrain Ebikon

Jungwacht Buchrain: Lagerdraht-Visite der LNN im Sommerlager 1989 in Aquila

Wie war das denn damals ...?

Aquila im Valle Blenio scheint ein besonders beliebtes Pflaster zu sein, um Lagerzelte aufzuschlagen. Der Ferienlagerdraht blickte – mit Block, Blei und Fotoapparat bewaffnet – während 24 Stunden ins Gallierleben der Jungwacht Buchrain, einer jungen Schar mit 32 Lagerteilnehmern.



Wir befinden uns im Jahre 1989 nach Christus. Ganz Helvetien ist von Touristen und Durchreisenden besetzt. Ganz Helvetien? Nein, ein von aufgestellten Jungwächtern bevölkertes Lager konnte der Invasion widerstehen und lebt in Frieden am Fusse des Lukmanierpasses. Aquila heisst ihre Festung, welche von Alexix und Rüstix geleitet wird.



(Fotos: Archiv Jungwacht Buchrain)

Da ein echter Gallier jedes Astloch und alle Wildschweinfutterplätze seiner Umgebung kennen will, strömten die 32 Krieger und Leiter vergangenen Dienstag zum Erkundungstag aus, der sie in diverse Dörfer des Valle Blenio brachte. Sie informierten sich ausführlich über die Geschichte der Gegend und stellten fest, dass Julius Cäsar und seinen Legionären der beschwerliche Weg in die helvetischen Alpen in jüngster Vergangenheit noch nie gelungen ist.

Kochix, Rüstix und Abwaschix hatten ihren Leuten derweil ein feines Essen vorbereitet, um ihnen Kraft für kommende Grosstaten zu geben. Die müden Gallier legten sich ins Sarasani und gedachten singend des erlebnisreichen Tages, bevor sich die Krieger auf die Hochbauten begaben, um sich schlafen zu legen. Nach einer langen Nacht begannen die Gallier mit ihren Atelierarbeiten, die jeder

Krieger nach Ende des Lagers nach Hause zu Weib und Kind nehmen kann, um sich auch nach Jahren noch an die friedliche Legion am Fusse des Lukmaniers zu erinnern. Schnurkunstwerke, Modellflosse und Brotbacken (nur immer Wildschweine essen zu müssen, wäre ja langweilig ...) lenkten die Krieger etwas von der bevorstehenden Grosstat ab. Abwaschix, der Druide ad interim, braute seinen Mannen einen Zaubertrunk mit viel Pfeffer, der den Körper so richtig scharf macht, Berge zu erklimmen.

Offenbar wussten noch nicht alle Krieger um die Vorzüge dieses Trunkes, sonst hätten sie sicher reichlicher davon genossen. Photographix wollte auf Nummer sicher gehen und

trank gleich mehrere Suppentassen davon, denn er wollte ja noch am selben Abend das Camp verlassen und die Heimreise nach Laboranticum antreten. Und sich ungeschützt durch den Legionärsdschungel der vielen umliegenden Lager kämpfen zu wollen, wäre sehr riskant. Nur ein knackiges Wildschwein, das vor Obelix die Strasse zu kreuzen versucht, lebt noch gefährlicher ...

Yanick Deicher

Hast auch du Lust auf Abenteuer, Spiel und Spass? Dann komm ins SOLA vom 9. bis 22. Juli 2017. Weitere Infos auf www.jungwacht-bueri.ch

Jubiläum

70 Jahre Michaelskreuzkapelle

Seit rund 1500 Jahren, so sagt die Legende, steht auf einer Anhöhe des Rooter Bergs ein Kreuz, das Michaelskreuz. Anstelle des Holzkreuzes wurde 1436 eine Holzkapelle errichtet. 360 Jahre später entstand eine Kapelle aus Stein, die aber Mitte des 20. Jahrhunderts in einem desolaten Zustand war.

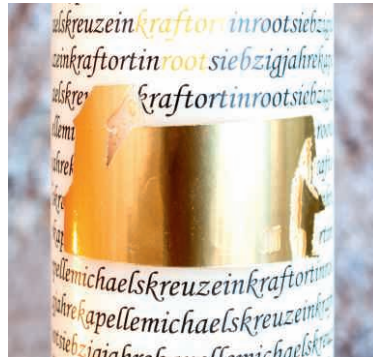
Am 28. September 1946 wurde deshalb der Kapellenbauverein gegründet, auf dessen Initiative die heutige Kapelle in Fronarbeit von Landwirten und Handwerkern aus der Gegend erbaut werden konnte.

Am 23. September 1947 fand die Einweihung statt. 60 Jahre später wurde dieses schöne Gebäude an prominenter Lage renoviert und am 6. Mai 2007 von Bischofsvikar Roland Trauffer eingeseget.

Auf den Tag genau 10 Jahre nach diesem denkwürdigen Tag, am 6. Mai in diesem Jahr, dürfen wir das Jubiläumsjahr zum 70-jährigen Bestehen unserer Kapelle eröffnen.

Die Kapelle ist weitherum nicht nur bekannt, sondern auch sehr beliebt. Jedes Jahr werden dort rund 40 Hochzeiten und über 30 Taufen gefeiert, dazu unzählige Andachten. Über 12000 Kerzen werden zudem angezündet. Im Jubiläumsjahr danken wir besonders für das Geschenk dieses Kraftortes.

Wir laden Sie herzlich zum ersten Gottesdienst im Jubiläumsjahr ein, am **Samstag, 6. Mai, um 19 Uhr**. Der Kirchenchor Root wird mit seinem Gesang schöne musikalische Akzente setzen.



Pietsch Dubach hat zum Jubiläum eine spezielle Kerze entworfen, die ab Mai in der Kapelle und im Sekretariat in Root erworben werden kann.

(Fotos: Lukas Briellmann)

Samstag, 6. Mai: Bittgang zum Michaelskreuz

Bei diesem Bittgang tragen wir die Wettersegenmonstranz mit Kreuzreliquie mit uns. Wir bitten Gott um gedeihliches Wetter und bringen Lob und Dank für seine Schöpfung zum Ausdruck. Bei Wegkreuzen und Bildstöckli beten wir in den Fürbitten für die Erstkommunikanten, Firmlinge, Jugendlichen, Kranken und Verstorbenen.

16.30 Uhr Beginn in der Pfarrkirche
 18.45 Uhr Parkplatz Michaelskreuz
 19.00 Uhr Eucharistiefeyer
 Route: Klausfeld-Wissehrli-Sonderwald

Nach der Eucharistiefeyer beten wir in der Kapelle zu Ehren der heiligen fünf Wunden Christi und zum Abschluss das Gebet «Der Engel des Herrn». Individuelle Heimkehr. Falls erwünscht, kann ein Fahrdienst organisiert werden.

Kontakt: Monika Wegmann, Telefon 041 450 28 09



Neue Gottesdienstzeiten

Dierikon und Michaelskreuz

Mit der Errichtung des Pastoralraums und der verstärkten Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien Buchrain-Perlen, Ebikon und Root erfahren die Gottesdienstzeiten in allen Kirchen der Pfarrei Root eine Veränderung. Die Zeiten und Orte sehen wie folgt aus:

Mai bis Ende September

Samstag um 19.00 Uhr Michaelskreuz
Sonntag um 10.00 Uhr Root, Pfarrkirche

Der Samstagabendgottesdienst in Dierikon entfällt. Es gibt aber die Möglichkeit, um 17 Uhr den Gottesdienst in der Pfarrkirche in Ebikon zu besuchen.

Oktober bis Ende April

Samstag um 18.30 Uhr Dierikon
Sonntag um 10.00 Uhr Root, Pfarrkirche

Es ist uns bewusst, dass dies für viele eine Veränderung ihrer Gewohnheiten bedeutet. Wir bitten aber, den neuen Gottesdienstzeiten auch eine Chance zu geben und das grössere Angebot des Pastoralraums Rontal zu nutzen. Falls Sie gerne den Gottesdienst auf dem Michaelskreuz besuchen möchten und dafür eine Mitfahrgelegenheit brauchen, so bitten wir Sie, sich beim Sekretariat in Root zu melden. Wir werden versuchen, einen Fahrdienst für Sie zu organisieren.

Wir gratulieren

7. Mai

Gottlieb Josef Hirschi, 6037 Root, geboren 1932

19. Mai

Bernhard Lang, 6037 Root, geboren 1942

22. Mai

Elisabetha Maria Brügger, 6037 Root, geboren 1927

23. Mai

Umbert Prenreca, 6037 Root, geboren 1942

26. Mai

Bertha Rita Steffen, 6037 Root, geboren 1932

Eltern-Kind-Singen



(Foto: Ursula Frede)

Daten:

Mittwoch, 3. und 17. Mai,
jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr

Ort:

Pfarreiheim Root

Engeladen:

Kinder aus dem ganzen Pastoralraum

Kinder (nicht schulpflichtig) in Begleitung ihrer Eltern oder erziehungsberechtigter Personen

Kursleitung:

Cornelia Wolanin (Katechetin)
Ursula Frede (Musikpädagogin)

Programm:

Während der «Einlaufzeit» dürfen die Kinder und die Bezugspersonen erst einmal «ankommen». Altersgerechte Spielsachen laden zum Bauen und Entdecken ein. Anschliessend zünden wir die Kerze in unserer Mitte an und singen, beten und tanzen miteinander. So erlernen wir auf spielerische Art und Weise einfache Lieder und Kreisspiele, die Sie auch zu Hause immer wieder singen können. Bei einem Zvieri lassen wir den Nachmittag ausklingen.

Mitbringen:

Rutschsocken oder Geräteschuhe, Zvieri

Anmeldung:

Cornelia Wolanin, 041 455 00 63
cornelia.wolanin@kathrontal.ch

Dierikon, Michaelskreuz und Root

Maiandacht

Mi, 3. Mai	19.30	Kapelle Michaelskreuz Gottesdienst mit Rainer Groth Pastoralraum Risch-Rotkreuz-Meierskappel
Do, 4. Mai	19.00	Kapelle Michaelskreuz Maiandacht Frauengemeinschaft Pfarrrei Weggis
Sa, 6. Mai	16.45 18.45 19.00	Pfarrkirche, Bittgang auf Michaelskreuz Parkplatz Michaelskreuz Eucharistiefeier, Bethlehem Mission
Fr, 12. Mai	19.00	Kapelle Michaelskreuz Maiandacht Daniel Unternährer Frauennetz und Kolpingfamilie Pfarrrei St. Maria Ebikon
Mi, 17. Mai	19.00	Kapelle Michaelskreuz Maiwallfahrt Pfarrrei Oberrüti
Mi, 17. Mai	19.30	Kirche Dierikon Maiandacht Frauenforum Pfarrrei Root
Do, 25. Mai	19.30	Kapelle Michaelskreuz Gottesdienst der Pfarrrei Udligenswil

Biberstufe der Pfadi Root

Nun ist es schon ein halbes Jahr her, dass wir in der Pfadi Root die neue Biberstufe eingeführt haben. Das Angebot richtet sich an die jüngsten pfadiinteressierten Kinder zwischen vier und sechs Jahren.



Rund zwanzig Kinder sind unserem Aufruf gefolgt und nehmen einmal im Monat an unseren Treffen am Samstagnachmittag teil. Ob backen, spielen, basteln, draussen sein, schlittschuhlaufen oder mit dem Osterhasen die Ostern retten – die Kinder erwartet bei jedem Treffen ein abwechslungsreiches Programm. Geleitet wird unsere Biberstufe von fünf ehemaligen Pfadileiter/-innen, die mit dem schönsten Hobby der Welt noch nicht ganz abschliessen konnten.

Falls Sie Interesse haben oder jemanden kennen, der jemanden kennt, der gerne in die Biberstufe kommen möchte, melden Sie sich doch gerne über unsere E-Mail: biber@pfadi-root.ch.

Unsere Türen stehen jederzeit für ein Reinschnuppern offen und der Einstieg unter dem Jahr ist kein Problem.

Julia Rust, Laura Roggenbach

*(Foto links: Lukas Briellmann;
Foto oben: Julia Rust)*





FRAUENFORUM
PFARREI ROOT
Root Gisikon Dierikon Honau

Intuitives Bogenschiessen (Basiskurs)

Im Basiskurs erlernen Sie die Grundelemente des intuitiven Bogenschiessens. Sie erhalten eine theoretische und praktische Einführung zum Material sowie in die Handhabung von Pfeil und Bogen. Nach den ersten Übungen schießen wir im Waldparcours aus unterschiedlichen Distanzen auf verschiedene Ziele. Abschliessend diskutieren wir Erlebtes am Feuer.

Mittwoch, 10. Mai, 18.30 Uhr

Pfarreiheim Root (gemeinsam fahren wir nach Sempach, Fahrt ist organisiert). Kosten: Fr. 85.-, Nichtmitglieder Fr. 100.- (inkl. Bogenrüstung). Leitung: Philippe Achermann, www.intuitivesbogenschiessen.ch.

Anmeldung: Anita Notz, Tel. 041 450 19 48 oder anita.notz@bluewin.ch.

Club junger Familien – Ponyreiten

Besuche mit uns die Familie Forster auf dem Bauernhof: Pony reiten, Tiere streicheln und die wunderbare Natur geniessen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt – darum melde dich rasch an.

Mittwoch, 17. Mai, 14.00 bis 16.00 Uhr, Schöpferhof Root, Richtung Michaelskreuz.

Alter: Von 3 bis 9 Jahren, ab 6 Jahren ohne Begleitung möglich. Kosten Fr. 7.- pro Kind (Nichtmitglieder Fr. 9.-). Bekleidung: Gute Schuhe, alte Kleider, Velohelm.

Anmeldung bis 8. Mai: Helena Weber, Tel. 041 467 03 08 oder loetscher.helena@hotmail.com.

Jassen für Senioren

Am Donnerstag, 18. Mai, ab 13.30 Uhr im Pfarreiheim Root. Kontaktperson: Yvonne Fuchs, Tel. 041 450 03 38

Wandervogel

Freitag, 19. Mai, Treffpunkt 12.45 Uhr, Bahnhof Gisikon. Der Zug fährt 12.51 Uhr Richtung Luzern. Wir fahren bis Beinwil am See. Von dort marschieren wir dem Hallwilersee entlang bis Mosen und fahren dann mit Zug und Bus zurück nach Gisikon. Billette lösen bis Beinwil am See. Auskunft: E. Grunder, Tel. 041 450 23 22

Mütter- und Väterberatung

Root: Mittwoch, 3. Mai mit Anmeldung, 17. Mai ohne Anmeldung, 13.30–16.00 Uhr, Pfarreiheim.

Gisikon: Mittwoch, 24. Mai mit Anmeldung, Weitblick 6, Gemeinschaftsraum.

Dierikon: Freitag, 12. Mai mit Anmeldung, Gemeindehaus. Auskunft: Rita Neyer, Tel. 041 208 73 39 oder mvb@stadtluzern.ch.

Kinder- und Mami-Treff

Wir betreuen gerne Ihre Kinder ab 3 Jahren. Den Nachmittag beginnen wir im Freien beim Spazieren oder auf einem Spielplatz. Im Pfarreiheim basteln wir anschliessend etwas Kleines. Nach einem feinen Zvieri bleibt noch genügend Zeit zum Spielen. Ab 15.15 Uhr sind auch Eltern mit Kleinkindern herzlich eingeladen, ins Pfarreiheim zu kommen. Beim Spielen und gemütlichen Zusammensitzen sowie bei Kaffee und Kuchen können neue Kontakte geknüpft werden. Bitte Finken mitbringen.

Dienstag, 9. Mai, 13.30 bis 17.00 Uhr, Pfarreiheim Root. Kosten: Fr. 6.-, jedes weitere Geschwister Fr. 4.- (inkl. Zvieri). Nichtmitglieder Fr. 8.-, jedes weitere Geschwister Fr. 6.-.

Leitung: Gisela Wyss, Tel. 041 450 06 22 oder gisela.wyss@gmail.com

Ausflug Senioren 60+

Mittwoch, 10. Mai, Abfahrt in Dierikon um 13.00 Uhr beim Parkplatz unterhalb der Kirche, Abfahrt in Root um 13.15 Uhr beim Pfarreiheim. Fahrt zur Stiftskirche St. Michael in Beromünster, anschliessend wird ein feines Zvieri serviert. Rückkehr ca. 18.00 Uhr, Kosten Fr. 30.-.

Anmeldung: bis 5. Mai bei Yvonne Fuchs, 041 450 03 38 oder yvonne-fuchs@bluewin.ch

Maiandacht

Am **Mittwoch, 17. Mai** feiern wir um 19.30 Uhr in der Kirche Dierikon.

Pfarreichroniken

Buchrain-Perlen

Taufen

9. April

Nino Alessio Felder

Gedächtnisse

6. Mai, 18.30, Pfarrkirche

Jzt. für verstorbene Mitglieder KAB
Buchrain-Perlen

14. Mai, 10.00, Pfarrkirche

Jzt. für Kandid Arnold-Stocker
Jzt. für Kandid und Anna
Arnold-Senn

21. Mai, 10.00, Pfarrkirche

Stjzt. für Wilhelm und Mathilde
Lüthi-Wigger und Mathilde Lüthi
Stjzt. für Josef und Margrith
Lüthi-Aregger

Kollekten

Kinderspitex 435.90

Ebikon

Taufen

2. April

Tiara Castilla

9. April

Noemi Désirée Rast
Noée Betschart

Unsere Verstorbenen

16. März

Josua Rozza-Fuchs, 1941

17. März

Konrad Stallkamp, 1936

21. März

Josefa Bucher, 1929

26. März

Ruedy Beyeler-Frauenknecht, 1950

31. März

Silvan Peter-Baumann, 1933

Gedächtnisse

6. Mai, 17.00, Pfarrkirche

Dreissigster für Silvan
Peter-Baumann
Dreissigster für Josef
Kammermann-Krummenacher
Jzt. für Josef Maria und Rosmarie
Blättler-Gasser
Jzt. für Otto und Anna
Christen-Frischkopf
Jzt. für Familie Greter
Jzt. für Verena Monica-Steiner
Jzt. für Franz Portmann-Wicki
Jzt. für Johann und Christina
Wicki-Lauber
Jzt. für Josef Felber,
Josef und Maria Dahinden-Felber,
Toni Gwerder-Dahinden
sowie Gody Winiger-Dahinden
Jzt. für Josef und Frieda
Gabriel-Hurschler
Jzt. für Elisabeth Ineichen-Felber
und Johanna Ineichen
Jzt. für Franz Furrer
Jzt. für Ungenannt
Jgd. für Richard Schuster
Jgd. für Jakob und Josy
Kaufmann-Huber
Jgd. für Ungenannt

13. Mai, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Josef und Anna
Krummenacher-Mahler
Jzt. für Rosa und Leo
Mattmann-Wüest
Jzt. für Josefine Müller-Gut und
für Wilhelmine Ineichen-Gut
Jzt. für Anna Wüest

20. Mai, 17.00, Pfarrkirche

1. Jzt. für Anton Graf-Otter
1. Jzt. für Elisabeth Graf

27. Mai, 17.00, Pfarrkirche

1. Jgd. für Walter Bircher-Blaser
Jzt. für Frieda und Candid
Burkart-Küchler
Jzt. für Louis und Marie
Krummenacher-Arnold
Jzt. für Emma und Alfred
Theiler-Schmidli
Jzt. für Ungenannt
Jzt. für Anny und Max Hasler-Hofer
mit Söhnen Max, Werner und Peter
und deren Ehefrauen

Kollekten

Minifest Luzern	611.30
Elternnotruf	232.40
Landprojekt Guatemala:	
Ökum. Gottesdienst	1626.75
Suppentag	601.—

Root

Taufen

6. Mai

Julia Sattler, Root

7. Mai

Ayleen Guntli, Gisikon
Katharina Abt, Root

8. Mai

Linus und Emil Ackermann, Dierikon

21. Mai

Lorena Wobmann, Root

Gedächtnisse

6. Mai, 19.00, Michaelskreuz

Jzt. für Friedrich und Anna
Koch-Galliker
Jzt. für Marie und Walter
Schärli-Lustenberger

7. Mai 10.00, Pfarrkirche

1. Jgd. für Claudia Barletta-Erhart
1. Jgd. Für Walter Erhart-Rem
Jgd. für Ruth und Franz
Sidler-Fankhauser

Jzt. Alois und Frieda Sidler-Mehr
 Jzt. für Arnold Sidler
 Jzt. für Klemens Sidler
 Jzt. für Katharina Sidler-Räber
 Jzt. für Rosa Sidler-Amrein
 Jzt. für Franz und Agatha Sidler-Näf
 Jzt. für Marie Fuchs
 Jzt. für Arnold und Anna
 Christen-Lötscher
 Jzt. für Ida und Gottlieb Hirschi-Koch
 Jzt. für Kaspar und Marie
 Bründler-Bühler
 Jzt. für Kaspar Bründler-Burch
 Jzt. für Maria Huber-Bründler

14. Mai, 10.00, Pfarrkirche

Jzt. für Josef und Gertrud
 Bründler-Herzog
 Jzt. für Kaspar und Marie

Bründler-Germann
 Jzt. für Alois und Aloisia
 Bründler-Brunner
 Jzt. für Marie Bründler
 Jzt. für Sophie und Jakob
 Dürmüller-Schnyder
 Jzt. für Monika Dürmüller Broekmeijer

20. Mai, 19.00, Michaelskreuz

Jzt. für Anna und Otto
 Rickenbacher-Seeholzer

21. Mai, 10.00, Pfarrkirche

Jzt. für Anna Schüpfer-Wiss

28. Mai, 10.00, Pfarrkirche

1. Jgd. für Mathilde Hess-Kaufmann
 Jzt. für Franz und Margrit
 Galliker-Bühlmann

Jzt. für Kaspar und Agnes
 Kretz-Achermann
 Jzt. für Kaspar Kretz-Stalder
 Jzt. für Klara und Karl
 Waser-Schmitter
 Jzt. für Heidi und Franz Koch
 Jzt. für Maria Koch-Strohmeier

Kollekten

Samariterverein Root	207.50
Therapiezentrum für Suchtkranke in Meggen	318.90
Notschlafstelle und Jobdach Luzern	330.90
Kinderhilfswerk Kovive	877.90
Altersheim Unterfeld	243.70
Kerzenkasse	1839.55
Antoniuskasse	397.—

Wichtige Adressen

www.kathrontal.ch

Leitung Pastoralraum

Daniel Unternährer,
 Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter Ebikon
 Beat Jung, leitender Priester
 Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root
 Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88
 sekretariat@kathrontal.ch
 kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Bei Anliegen wenden Sie sich bitte an das örtliche Pfarrei-
 sekretariat. Die Stelle ist zurzeit vakant.

Kirchgemeindevorstand

Vorstand: 079 719 41 61, peter.kaufmann@kathrontal.ch
 Sekretariat: 041 444 04 88, sekretariat@kathrontal.ch

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,
 pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
 sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli
Reservierungen Kirchenzentrum: Familie Scheidegger,
 041 440 31 55, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
 sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Daniel Unternährer
Reservierungen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:
 Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,
 reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
 sekretariat.root@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Lukas Briellmann
Reservierungen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo-Fr: 08.00-
 11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Weitere Mitarbeitende erreichen Sie über die Sekretariate.
 Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch

Di 2. Mai	
■ 09.00 Morgenrot	Gottesdienst (E)
Mi 3. Mai	
Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel	
● 06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
■ 08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
■ 19.00 Michaelskreuz	Rosenkranzgebet
■ 19.30 Michaelskreuz	Maiandacht (siehe S. 10)
Do 4. Mai	
Hl. Florian	
● 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
● 15.00 Höchweid	Gottesdienst (K)
■ 19.00 Michaelskreuz	Maiandacht (siehe S. 10)
▲ 19.30 Pfarrkirche	Christliche Meditation
Fr 5. Mai	
● 15.00 Känzeli	Gottesdienst (K)
■ 16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
Sa 6. Mai	
● 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Mitgestaltung: Chor Audite Luzern «Perlen der Romantik» Predigt: Renata Huber Kollekte: St. Josefsopfer	
▲ 18.30 Pfarrkirche	Gottesdienst KAB
Predigt: Aushilfe Kollekte: Brücke - Le Pont	
■ 19.00 Michaelskreuz	Gottesdienst (E)
Mitgestaltung: Kirchenchor Predigt: Lukas Briellmann Kollekte: St. Josefsopfer	
So 7. Mai	
4. Sonntag der Osterzeit	
▲ 10.00 Pfarrkirche	Kein Gottesdienst
● 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Renata Huber Kollekte: St. Josefsopfer	
■ 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Predigt: Thomas Sidler Kollekte: St. Josefsopfer	
■ 10.00 Pfarreiheim	Kinderkirche
▲ 10.15 Pfarrkirche	ELKI-Feier mit Taufeltern
Di 9. Mai	
▲ 18.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Mi 10. Mai	
● 06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
■ 08.00 Kirche Dierikon	kein Gottesdienst
■ 18.30 Michaelskreuz	Maiandacht (siehe S. 10)

Do 11. Mai	
▲ 09.00 Pfarrkirche	Frauengottesdienst
● 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
● 15.00 Höchweid	Gottesdienst (K)
Fr 12. Mai	
Hl. Pankratius	
■ 16.00 Unterfeld	Gottesdienst (E)
● 19.00 Michaelskreuz	Maiandacht mit der Kolpingsfamilie und dem Frauennetz Ebikon
■ 19.00 Michaelskreuz	Maiandacht (siehe S. 10)
Sa 13. Mai	
● 17.00 Pfarrkirche	Dank- und Segens- gottesdienst der Erstkommunionkinder
Predigt: Pia Pfister Kollekte: Stiftung Mütterhilfe	
▲ 18.30 Pfarrkirche	Dankgottesdienst (K) mit den Erstkommunion- kindern
Mitgestaltung: Beginners Band Rontal Kollekte: Haus für Mutter und Kind	
■ 19.00 Michaelskreuz	Gottesdienst (E)
Predigt: Josef Rebsamen Kollekte: Christl. Friedensdienst, gegen Gewalt an Frauen	
So 14. Mai	
5. Sonntag der Osterzeit	
▲ 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Mitgestaltung: Yuriko Irisawa, Cello, Anita Koch, Orgel, und Adhoc-Chor Buchrain Kollekte: Haus für Mutter und Kind	
● 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Primiz von Philipp Isenegger Mitgestaltung: Chor Audite Luzern Kollekte: Adoray Schweiz anschliessend Apéro	
■ 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Predigt: Josef Rebsamen Kollekte: Christl. Friedensdienst, gegen Gewalt an Frauen	
● 17.00 Pfarrkirche	Vesper anschliessend Lobpreis und Einzelprimizsegnen
Mi 17. Mai	
● 06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
■ 08.00 Dierikon	kein Gottesdienst
■ 08.15 Pfarrkirche	Schulgottesdienst mit den 3. Klassen Dierikon, Gisikon, Root

● 17.00 Franziskuskapelle	1717-Feier mit Kleinkindern
■ 19.30 Kirche Dierikon	Maiandacht (siehe S. 10)
Do 18. Mai	
● 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
● 15.00 Höchweid	Gottesdienst (K)
Mitgestaltung: Singrunde für Senioren	
▲ 16.00 AZ Tschann	Gottesdienst (K)
Fr 19. Mai	
■ 16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
Sa 20. Mai Hl. Bernhardin von Siena	
● 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Renata Huber	
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien	
■ 17.30 Pfarrkirche	Abschlussfeier Versöhnung der 4. Klassen
▲ 18.30 Ref. Begegnungszentrum Ronnegg, Buchrain	ökumenischer Gottesdienst mit den 1. Klassen
■ 19.00 Michaelskreuz	Gottesdienst (K)
Predigt: Lukas Briellmann	
Kollekte: Stiftung Dreipunkt, Luzern	
So 21. Mai 6. Sonntag der Osterzeit	
▲ 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Felix Bütler-Staubli	
Kollekte: Josephsopfer für kirchliche Berufe	
● 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Renata Huber	
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien	
■ 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Lukas Briellmann	
Kollekte: Stiftung Dreipunkt, Luzern	
Mi 24. Mai	
● 06.00 Pfarrkirche	Bittgang nach Rathausen
● 07.15 Rathausen	Gottesdienst (K)
anschl. Kafi und Gipfeli, siehe S. 16	
■ 08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Do 25. Mai Christi Himmelfahrt	
▲ 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Predigt: Br. Thomas Egger	
Kollekte: SolidarMed	
● 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Mitgestaltung: Jodlerklub Rotsee	
Predigt: Daniel Unternährer	
Kollekte: Brücke - Le pont	
■ 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Predigt: Beat Jung	
Kollekte: Médecins sans frontières	

● 15.00 Höchweid	Gottesdienst (E)
■ 19.30 Michaelskreuz	Gottesdienst (E)
der Pfarrei Udligenswil	
Fr 26. Mai Hl. Philipp Neri	
● 15.00 Senevita	Gottesdienst (E)
mit Krankensalbung	
■ 16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
Sa 27. Mai	
● 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Predigt: Beat Jung	
Kollekte: Terre des Hommes	
▲ 18.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Predigt: Br. Bruno Fäh	
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien	
■ 19.00 Michaelskreuz	Gottesdienst (K)
Predigt: Johannes Frank	
Kollekte: 90 Jahre Justinuswerk, Stipendien/Ausbildung für jugendliche Ausländer	
So 28. Mai 7. Sonntag der Osterzeit	
▲ 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Predigt: Br. Bruno Fäh	
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien	
● 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
mit Kindern	
anschliessend Pfarreikafi	
Predigt: Beat Jung	
Kollekte: Terre des Hommes	
■ 10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Johannes Frank	
Kollekte: 90 Jahre Justinuswerk, Stipendien/Ausbildung für jugendliche Ausländer	
Mi 31. Mai	
● 06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
■ 08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
■ 15.00 Hasliwald	Kinderkirche: Waldfeier

Rosenkranzgebete

■ Montags	13.30	Pfarrkirche
■ Montags	16.00	Altersheim Unterfeld
■ Montags	18.00	Kirche Dierikon
▲ Dienstags	18.00	Buchrain
■ Donnerstags	16.00	Pfarrkirche: Gebet für Priester/Priesterberufungen
● Freitag, 5.5.	19.00	Pfarrkirche
■ Samstags	17.30	Kapelle Morgenrot

Pfarrei aktuell

KINDER UND FAMILIEN



Kindertisch in der Pfarrkirche

**Im Mai zum Thema:
Jesus und seine Freunde**

Jesus hatte viele Freundinnen und Freunde. Du findest auf dem Kindertisch Geschichten von diesen Freundinnen und Freunden.

Maiandachten

Im Marienmonat Mai feiern wir an den folgenden Tagen Maiandacht (Rosenkranzgebet): am Freitag, 5. Mai, um 19.00 in der Pfarrkirche und am Freitag, 12. Mai, um 19.00 mit der Kolpingsfamilie und dem Frauennetz in der Kapelle Michaelskreuz.

Bittgang nach Rathausen

Mittwoch, 24. Mai

Wie jedes Jahr vor Christi Himmelfahrt machen wir uns um 6.00 Uhr von der Pfarrkirche aus auf den Bittgang nach Rathausen. Nach einigen Besinnungshalten feiern wir in der Klosterkirche um 7.15 Uhr Gottesdienst, welcher vom Werktagschor mitgestaltet wird. Gestärkt mit Kaffee, Tee und Gipfeli machen wir uns wieder auf den Heimweg, wo wir bei der Lourdesgrotte ein letztes Mal haltmachen.

Der Bittgang wird bei jedem Wetter durchgeführt. Sie sind herzlich willkommen.

Religions- und Kulturreise nach Berlin

Firmreise



Gruppenfoto Mai 2016 vor dem Brandenburger Tor. (Foto: Fabio Schaub)

Im Rontal findet die Firmvorbereitung ausserhalb der obligatorischen Schulzeit im Alter von 17 und mehr Jahren statt. Wir sehen dies als Chance, mit Jugendlichen im Kontakt zu sein und über Glaubenthemen zu diskutieren, für die es in der Gesellschaft keine selbstverständlichen Gefässe mehr gibt. Kirche wird von jungen Menschen kaum als sexy wahrgenommen.

Warum reisen wir für die Firmvorbereitung nach Berlin? Weil Berlin eine Stadt ist, die mit ihrer Geschichte und ihren Geschichten viel für die Firmvorbereitung bietet. Ein religiöses Leben zu leben, fordert Entscheidungen. Entscheiden kann man sich erst, wenn man verschiedene Blickwinkel einnehmen kann. Ein Ziel unserer Reise ist, den «religiösen Blick» der Jugendlichen zu schärfen. Was erzählt uns von Religion, vom Glauben, wie verhalte ich mich dazu? Was ist mein ganz persönlicher «spiritueller Moment» (der im Foto festgehalten wird).

Mit der Reise nach Berlin haben wir einen attraktiven Aufhänger, um uns mit eigenen Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Wir beschäftigen uns im jüdischen Museum mit dem Judentum und dem Nationalsozialismus. Wir nehmen am Kirchentag teil. Wir tauchen ein in eine Welt von Kirche, in der «Christsein» diskutiert, entdeckt, erlebt werden kann. Daneben bleibt Zeit, Berlin auf eigene Faust zu entdecken.

Wir bieten ein spannendes und attraktives Programm, um deutlich zu machen: Der christliche Glaube hat etwas zu bieten, ist eine Kraft, für die es sich einzusetzen lohnt.

Dies ist nur möglich dank der Unterstützung finanzieller Art der Kirchgemeinde (die Beiträge der Jugendlichen an die Reise sind nicht kostendeckend) und der freiwilligen Mitarbeit von jungen Erwachsenen (Esther Burri, Christian Lindegger, Yvonne Betschart), die uns, das Firmteam, auf der Reise begleiten. Dafür herzlichen Dank.

Für das Firmteam:
Michaela Zurfluh

Primiz Philipp Isenegger

Am Samstag, 13. Mai empfängt Diakon Philipp Isenegger in der Kathedrale von Chur die Priesterweihe. Er stellt seine Weihe unter den Vers von Joh 2,5: «Was er euch sagt, das tut.»



Philipp Isenegger (Jg. 1979) ist in Ebikon aufgewachsen. Nach der Handelsschule und dem Gymnasium hat er eine Ausbildung zum Pfleger absolviert, anschliessend hat er in diesem Bereich auch gearbeitet, zuletzt in einer Demenzabteilung. Danach liess sich Philipp Isenegger in Wien zum Katecheten ausbilden, schliesslich folgten Priesterseminare in Chur und Wien. Nach einem einjährigen Praktikum als Pfarreimitarbeiter in Rothenturm (SZ) wurde er am 8. Oktober 2016 in Ibach (SZ) zum Diakon geweiht.

Am Sonntag, 14. Mai feiert er in der Pfarrkirche Ebikon seine Primiz (Details siehe Seite 14).

Wir wünschen Philipp Isenegger für seine Berufung als Priester viel Freude, die nötige Kraft und Gottes reichen Segen.

Pfarreiteam und Kirchenrat

Wechsel im Pfarreirat

Roland Gut ist seit Sommer 2014 Mitglied des Pfarreirates Ebikon und Mitglied der Synode der kath. Landeskirche des Kantons Luzern. Er hat aus zeitlichen Gründen seine Demission als Pfarreirat und Synodale eingereicht. Wir bedauern diesen Entscheid sehr, haben aber gleichzeitig Verständnis dafür. Für die Zukunft wünschen wir Roland Gut Gottes Segen. Als Ersatz für die Synode wird nun Frau Annette Meier eingesetzt. Sie hatte sich für die laufende Amtsperiode (2014–2018) als Ersatzkandidatin zur Verfügung gestellt.



Neu ist Michael Ndungulu-Steiner, Jg. 1981, verheiratet und Vater zweier kleiner Kinder, Mitglied des Pfarreirates. Er stammt ursprünglich aus Tansania und lebt seit einigen Jahren in der Schweiz. Durch die Begeisterung für den christlichen Glauben und die Erfahrung der Taufe seines Sohnes ist er mit der Pfarrei Ebikon in Kontakt gekommen. Wir heissen dich, Michael, bei uns im Pfarreirat ganz herzlich willkommen und wünschen dir viel Freude und Gottes Segen für deine Aufgabe.



Pfarreirat und Pfarreiteam

Die Kirchgemeinde unterstützt Menschen in Not

Der Gruppe Soziales/Dritte Welt fällt jährlich die schöne Aufgabe zu, aus zahlreichen Spendengesuchen Projekte auszuwählen, die sie jeweils in der Aprilsitzung dem Kirchenrat zur Genehmigung vorstellen. So dürfen sich dieses Jahr folgende Organisationen über eine Spende aus Ebikon freuen:

Ausland

Christliche Ostmission/Frauen- und Kinderhandel	15 000.00
WfW Wasser für Wasser	10 000.00
Kolping, Wiederaufbau der Schule in Tansania	8 000.00
Stiftung Lichtblicke für Sehbehinderte	5 000.00
St. James Church, Wiederaufbau einer Kirche in Sri Lanka	2 000.00

Inland

Lisa, Beratungsangebot auf dem Strassenstrich	10 000.00
Stiftung Dreipunkt, Jugendförderungsprojekt der Zentralschweiz	3 000.00
Caritas Luzern, Kinderfonds Caritas Luzern	1 000.00
Deutschscheizer Weltjugendtag	1 000.00

Im Wissen, etwas Sinnvolles und Gutes zu tun, hoffen wir weiterhin auf die wohlwollende Unterstützung durch unseren Kirchenrat und natürlich auch durch Sie. In diesem Sinne danken wir Ihnen herzlich.

Renata Huber

Aus dem Kirchenrat

Neue Herausforderung



Michaela Zurfluh ist seit dem 1. August 2013 in einem 50-Prozent-Pensum als Pastoralassistentin in unserer Pfarrei tätig. Sie hat in der Pfarrei St. Franziskus in Kriens eine neue Herausforderung und Arbeiten in Themen, die ihr persönlich sehr am Herzen liegen, gefunden. Deshalb hat sie ihre Stelle bei der Kirchgemeinde und Pfarrei Ebikon per 31. August gekündigt, was wir sehr bedauern.

Die offizielle Verabschiedung findet im Gottesdienst vom Samstag, 8. Juli, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Ebikon statt.

Die Stelle wird in Absprache mit der Bistumsleitung zur Wiederbesetzung ausgeschrieben (siehe Inserat auf dieser Seite).

Wir wünschen Michaela Zurfluh bei ihrer neuen Herausforderung alles Gute und Gottes Segen.

*Bruno Dahinden,
Ressort Personelles*



Per 1. August 2017 oder nach Vereinbarung bieten wir eine vielseitige und attraktive Stelle an als

Pastoralassistentin/Pastoralassistent 50–80 % (oder in Ausbildung)

Die offene und lebendige Pfarrei St. Maria Ebikon in der Agglomeration von Luzern zählt ca. 7500 Mitglieder. Sie bildet zusammen mit den Pfarreien Buchrain-Perlen und Root den Pastoralraum Rontal. Das Pfarrei- und Katecheseteam begleitet die Menschen der Pfarrei durch die Vielfalt des Pfarreilebens. Dabei wird es von vielen engagierten Freiwilligen unterstützt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Daniel Unternährer, Gemeindeleiter, 041 444 04 81, daniel.unternaehrer@kathrontal.ch oder unter www.kathrontal.ch.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Diese senden Sie an: Bischöfliches Ordinariat, Abteilung Personal, Baselstrasse 58, Postfach 216, 4501 Solothurn, E-Mail: personalamt@bistum-basel.ch und eine Kopie an: Geschäftsstelle Kirchgemeinde Ebikon, Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon, E-Mail: geschaeftsstelle.ebikon@kathrontal.ch

Positiver Rechnungsabschluss 2016

Erneut liegt das Rechnungsergebnis über den Erwartungen. Die laufende Rechnung 2016 schliesst mit einem Gewinn. Dieser erfreuliche Rechnungsabschluss ist zurückzuführen auf einen Mehrertrag durch die Vollvermietung der Liegenschaften und sehr gute Belegungen des Pfarreiheimmes. Ebenso sind bei den Steuern höhere Einnahmen zu verzeichnen.

Gemäss Beschluss des Kirchenrates wird der Gewinn wie folgt verwendet:

Vorfinanzierung Überbauung Höfli	Fr. 125 000.00
Anerkennungsprämie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	Fr. 14 800.00
Spende an Weihnachtsaktion	Fr. 10 000.00
Einlage Eigenkapital	Fr. 205 720.47

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Kirchgemeinde Ebikon, Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön. Mit Ihren Steuerbeiträgen ermöglichen Sie uns, in den verschiedensten Aufgabengebieten seriöse und qualifizierte Arbeit zu leisten. Nehmen Sie Anteil an unseren Angeboten, besuchen Sie Gottesdienste, nehmen Sie an Vorträgen teil, erfreuen Sie sich an unseren gepflegten Liegenschaften, erleben Sie gesellschaftliche Anlässe im Pfarreiheim und im Kirchenzentrum Höfli! Wir freuen uns auf Sie! Ein grosses Dankeschön geht auch an alle unsere Mitarbeitenden. Sie arbeiten motiviert in unserer Kirchgemeinde mit und prägen dadurch unsere lebendige Pfarrei.

André Mühlthaler, Kirchmeier

Termine Gruppen

Jungwacht

GÜLTIG: 09.07.2017-22.07.2017

SOMMERLAGER DER JUNGWACHT EBIKON EURO-EXPRESS



SEELISBERG UR VIA UNBEKANNT

Das Ziel unseres diesjährigen Sommerlagers ist ganz einfach; wer schafft es mit dem Zug möglichst viele europäische Destinationen zu bereisen?

Als Ausgangspunkt haben wir Seelisberg gewählt; vor den Toren des Gotthardtunnels, am exakten Schnittpunkt der Routen Dublin-Athen und Lissabon-Moskau.

Natürlich werden wir auf unserer Reise auch viel Spannendes zu erleben haben; verschiedene Kulturen, entgleiste Züge, korrupte Bahnbeamte, Banditen und einige sehr spezielle Mitreisende (hoffentlich auch du?).

Für zwei interessante Lager(-Reise)-Wochen ist also auf alle Fälle gesorgt!

ARTIKEL-NR: 000125

2 .KL. 1/2
102 413910 16121215 CHF 250.00
07100 INKL.08.00% MMST/SBB
WWW.JUNGWACHT.COM

Blauring

Sommerlager vom 9. bis 21. Juli:
Willkommen in Ir(r)land

Bei einem Routineuntersuchung wurde bei Ihnen eine überdurchschnittliche Anzahl von unbekannt Keimen entdeckt. Die neuste Statistik vom Bundesamt für Gesundheit zeigt, dass 0,2% der Weltbevölkerung davon betroffen sind. Zum jetzigen Forschungszeitpunkt kann noch nicht vorausgesagt werden, wie sich diese Keime auf Ihre Gesundheit und unsere Gesellschaft auswirken. Schwere Krankheitsfolgen können wir deswegen nicht ausschliessen. Die Forschung hat hohes Interesse, ein Gegenmittel für den neu entdeckten Erreger zu entwickeln. Im Auftrag vom Staat wird ein Untersuchungsprojekt in der Ringforschungsklinik Ir(r)land gestartet. Das Programm wird von unserem auserwählten Forschungsteam durchgeführt und vom besten Pflegepersonal aus der Umgebung begleitet und betreut.

Egal ob du im Blauring bist oder noch nicht, über jedes Mädchen ab der 2. Klasse freuen wir uns. Wir freuen uns auf deine Anmeldung. Die Anmeldung findest du unter:
www.blauringebikon.ch

Anmeldeschluss: Samstag, 10. Juni

Bei Fragen kannst du dich an unsere Lagerleitung wenden: Stefanie Häsler, Hartenfelsstrasse 94, 6030 Ebikon, lagerleitung@blauringebikon.ch.

FrauenNetz Ebikon: Seniorentagesausflug nach Murten

Mittwoch, 7. Juni

Zum diesjährigen Tagesausflug laden wir alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein. Es sind auch Rollator-Benutzerinnen und -Benutzer willkommen.

Abfahrt: 08.00 Uhr beim Pfarreiheim Ebikon

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Kosten: Fr. 50.-

darin inbegriffen Kaffee und ein Gipfeli, 3-Gang-Mittagessen (ohne Getränke), Schiffahrt (Halbtax oder GA mitbringen)

Anmeldungen: bis Dienstag, 30. Mai, an Hélène Achermann, Tel. 041 440 44 13.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tag! Die Frauen der Senioren-Kontakt-Gruppe

Die vielen weiteren Angebote des FrauenNetz Ebikon finden Sie in unserer Agenda (ab S. 22) oder auf www.frauenetz-ebikon.ch.



Impressionen Versöhnungsweg 2017

«Öffne deinen Lebenskoffer»

Die Kinder der 4. Klasse begingen den Versöhnungsweg und vertieften sich ins Thema «Öffne deinen Lebenskoffer». An verschiedenen Stationen wurden diverse Themen unseres Alltags angeboten: ein Labyrinth (ankommen, seine Mitte finden), Spiegel- und Maskenkoffer (Umgang mit mir selber und Ehrlichkeit), Erste-Hilfe-Koffer mit einer Klagemauer, Reisekoffer (Was nehme ich mit auf meiner Lebensreise?) usw. Die Kinder konnten mit ihren Begleitpersonen, mit der/dem Seelsorger/-in über ihre Beziehungen zu sich selbst, zu ihrer Mitwelt und zu Gott nachdenken und sich austauschen.

Ziel der Vertiefung mit dem eigenen Lebenskoffer war, das Kind im Guten zu bestärken, Belastendes auszusprechen, loszulassen und neue Einsichten zu gewinnen.

In einem Versöhnungsgottesdienst lernten die Kinder mit ihren Familienangehörigen und Pfarreiangehörigen nochmals die Barmherzigkeit Gottes kennen, der uns immer wieder seine Vergebung und Versöhnung anbietet.

Versöhnung kann eine innere Wandlung auslösen, die neue Möglichkeiten eröffnet und entlastet. Es entspringt eine neue Kraft, die Welt mit neuen Augen zu sehen. Diese Kraft wünschen wir uns allen immer wieder. In diesem Sinne danken wir allen Begleitpersonen für ihr Mitwirken.

*Rita Lussi, Evi Landolt, Monika Zumbühl
(Fotos: Noemi Steiner und Marcel Bucher)*

Folgende Kinder haben am Versöhnungsweg teilgenommen:

Achermann Emma
 Anicic Julia
 Baumgartner Nuela
 Bieri Fabio
 Bucher Simona
 Collaku Angjella
 Diergarten Magdalena
 Enz Sophie
 Fischer Amélie
 Fritschi Valeria
 Gächter Fiona
 Gasser Yanik
 Giambelluca Soraya
 Grötsch Alexandra
 Gunz Janis
 Hasler Katrin
 Hunkeler Shanti
 Imboden Lynn



Maria, Schwester im Glauben

Ja zu Gott

Justi Noé
 Kammermann Elio
 Kaufmann Anna-Lena
 Kaufmann Gian
 Keller Aljya
 Meyer Mirko
 Micieli Lorenzo
 Prieto Raul
 Pusateri Gabriele
 Roth Emanuel
 Ruckli Valentin
 Ruggiero Nadia
 Rüssi Nicolas
 Sager Jamie
 Schmitt Fabio
 Simion Nova
 Sticher Tobias
 Stirnimann Zara
 Zeba Julian
 Zihlmann Tamara
 Zurkirchen Stefanie

Marienverehrung

Die katholische Kirche kennt innerhalb des liturgischen Jahreskreises zahlreiche Marienfeste. Mit jedem Fest erinnern wir uns und feiern einen Akzent ihres Lebens. Damit soll eine besondere Botschaft, eine Erfahrung vermittelt werden. Die Marienfeste sind unterschiedlich alt, einzelne jedoch gehen bis ins 5. Jahrhundert zurück. Sie tragen teilweise auch «alte Namen», die heute für uns fremd klingen. Die Liturgiereform nannte z. B. «Maria Lichtmess» am 2. Februar neu «Darstellung des Herrn». Damit wird deutlich, dass jedes Fest letztlich auf Gott selber hinweisen möchte.

Ja zu Gott

Neun Monate vor Weihnachten, der Geburt Jesu, liegt das Fest «Verkündigung des Herrn» – eine Jungfrau wird ein Kind zur Welt bringen. In diesem Zusammenhang soll nichts über eine biologische Tatsache als vielmehr über eine Haltung gegenüber Gott ausgesagt werden: offen und berührbar für Gott. «Der Engel trat bei ihr ein» (Lk 1,28). Maria war ganz bei sich und in sich und – sie liess sich unterbrechen. Welche Pläne sie wohl für ihr weiteres Leben hatte? Sie liess diese, im wahrsten Sinn des Wortes, durchkreuzen, sie antwortete, sie sagte ja. Ja, damit Gott zur Welt kommen kann.

Das ist Glaube. Er fängt nicht da an, wo ich alles verstanden habe, meine Fragen geklärt und die Antworten eindeutig sind. Glaube und glauben beginnt dort, wo Zweifel und Unsicherheit genauso Platz haben wie Vertrauen und Hoffnung.

Im Monat Mai wird Maria besonders verehrt. Vielleicht ergibt sich einmal für Sie, liebe Leserin, lieber Leser, eine besondere Gelegenheit, sich mitten im Alltag unterbrechen zu lassen, wie Maria. Möge dann Ihr Ja von Herzen kommen. Ich wünsche es Ihnen.

Pia Pfister

Gelegentlich
 so ab und an
 werden meine
 Pläne durchkreuzt
 wird meine Welt
 auf den Kopf gestellt
 ist nichts mehr so
 wie es einmal war
 dann möchte ich
 ja sagen können
 voller Angst
 voller Ungewissheit
 was auf mich zukommt
 aber doch
 ja sagen

Andrea Schwarz



Wann	Was	Wo/Wer	Hinweise
▲ Di, 2.5. 09.00–11.00	Krabbelgruppe Zwärglitreff	AZ Tschann <i>Team junger Eltern</i>	Für Babys/Kleinkinder bis 3 J. und ihre Begleitpersonen. Auskunft: Linda Zemp, 076 532 24 52
● Di, 2.5. 11.45	Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende	Pfarreiheim <i>Gruppe Senioren</i>	Menü inkl. Kaffee und Dessert für 12.–. Anmeldung bis Montagmittag an: A. Zanutta, 041 440 57 60/078 606 57 60, oder N. Wolfisberg, 041 440 67 89
■ Di, 2.5. 12.00–13.00	Zäme Zmettag	Pfarreiheim	Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis am Montagmittag bei Pia Bossart, 041 450 49 87
● Di, 2.5. 14.30	KAB-Ehemaligen- treff	Restaurant Ladengasse	Alle ehemaligen Mitglieder sind herzlich willkommen
■ Mi, 3.5. 13.00–16.00	Mütter- und Väterberatung	Pfarreiheim	Mit Anmeldung: Rita Neyer, Tel. 041 208 73 39 oder mvb@stadtluzern.ch
■ Mi, 3.5.	Eltern-Kind-Singen	Pfarreiheim	Siehe Seite 10
▲ Mi, 3.5. 17.00	Streifzüge der besonderen Art durch Bueri	Bei der Reussbrücke (Velweg über die Reuss) <i>FrauenImPuls</i>	Auenlandschaft im Schilt- und Sagenwald. Mythologischer Hintergrund v. Hexenkräutern, Signaturenlehre v. Paracelsus. Dauer ca. 2 Std. Kosten Fr. 5.–/Person, Fr. 10.–/Paare und Familien. Wetterfeste Kleidung, Lupe. Anmeldung: Röbi Ruckli, 041 440 33 28
● Do, 4.5. 12.00	Offener Mittagstisch für alle	Cafeteria Höchweid <i>Frauennetz</i>	Mittagessen für Fr. 15.– in fröhlicher Gesellschaft. Anm. bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77
▲ Sa, 6.5. 18.30/19.30	General- versammlung	Pfarreisaal <i>KAB Buchrain- Perlen</i>	18.30 Gottesdienst mit Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder 19.30 Beginn der GV mit Imbiss und Lotto
■ Di, 9.5. 12.00–13.00	Zäme Zmettag	Pfarreiheim	Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis am Montagmittag bei Margrit Jossi, 041 450 28 56
■ Di, 9.5. 13.30–17.00	Kinder- und Mami-Treff	Pfarreiheim	Betreuung für Kinder ab 3 J. Ab 15.15 Uhr auch für Eltern mit Kleinkindern. Leitung/Auskunft: Gisela Wyss, 041 450 06 22 oder gisela.wyss@gmail.ch . Mehr Informationen siehe Seite 11
● Di, 9.5. 14.00	Singrunde für Senioren	Pfarreiheim <i>Gruppe Senioren</i>	Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger jederzeit willkommen.
■ Mi, 10.5. 13.00/13.15	Ausflug Senioren 60+	Dierikon: 13.00 unter Kirche/Root: 13.15 Pfarreiheim	Fahrt zur Stiftskirche Beromünster. Anmeldung bis 5. Mai 2017 bei Yvonne Fuchs, 041 450 03 38 oder yvonne-fuchs@bluewin.ch . Siehe auch Seite 11
▲ Mi, 10.5. 14.00	Muttertagsbasteln 3./4. Klasse	Pfarreisaal <i>KreaTeam</i>	Mädchen und Buben der 3. und 4. Klasse basteln ein wunderschönes Geschenk, worüber sich jedes Mami freuen wird. Weitere Infos via Schule.
▲ Mi, 10.5. 13.30–17.00	Ausflug	Pfarreisaal Perlen <i>Juniorclub Perlen</i>	Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48
● Mi, 10.5. 14.00–17.00	Luzern tanzt	Pfarreiheim	Tanznachmittag für alle mit dem Café mix und den Ebi Line Dancers. Kreistänze/Line Dance zum Zuschauen und Mitmachen. Mit Kinderbetreuung.

Wann	Was	Wo/Wer	Hinweise
■ Mi, 10.5. 18.30	Intuitives Bogenschiessen	Pfarreiheim	Basiskurs. Anmelden bei Anita Notz, 041 450 19 48 oder anita.notz@bluewin.ch, siehe Seite 11
● Do, 11.5. 12.00	Offener Mittagstisch für alle	Cafeteria Höchweid <i>Frauennetz</i>	Mittagessen für Fr. 15.- in fröhlicher Gesellschaft. Anm. bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77
▲ Fr, 12.5. 11.45	Mittagstreff für Senior/-innen	Café Baguette <i>FrauenImPuls</i>	Anmeldungen bitte bis Donnerstag an Erika Kathriner, 041 440 27 15
■ Fr, 12.5. 13.30-16.00	Mütter- und Väterberatung	Dierikon, Gemeindehaus	Mit Anmeldung: Rita Neyer, Tel. 041 208 73 39 oder mvb@stadtluzern.ch
 Fr, 12.5. 19.00	Bibelrunde	Franziskus-Kapelle, Kirchenzentr. Höfli	In dieser Runde lesen Bibelinteressierte in der Bibel. Sie sind herzlich eingeladen!
▲ Fr, 12.5. 19.30	Lili Sorglos ... ganz heiter weiter!	Pfarreisaal <i>Kulturforum Buchrain</i>	Nach Jahren kommt Lili Sorglos mit ihrem neuen musikalischen Kabarett-Programm wieder nach Buchrain. Kostenbeitrag: Fr. 20.-
▲ Sa, 13.5. 10.00-16.00	Autowaschen	Dorfschulhausplatz <i>Blauring</i>	Das Leitungsteam und die älteste Gruppe waschen Ihr Auto! Mehr Infos auf Seite 6
▲ Mo, 15.5. 14.00-16.00	Café Grüezi	Pfarreisaal Buchrain <i>Café-Grüezi-Team</i>	Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Kosten Fr. 5.-, Auskunft: M. Grüter, 041 450 38 26, C. Moor, 041 450 05 59, und K. Ruckli, 041 440 40 18
 Mo, 15.5. 19.30-21.15	Spurgruppe Kleine Christliche Gemeinschaften	Pfarrkirche Buchrain	Wir kommen zusammen für Austausch im Glauben, biblischen Impuls und Gebet. Herzliche Einladung!
● Di, 16.5. 09.45-16.00	Senioren- wanderung zum Schloss Heidegg	Bahnhof Luzern <i>Gruppe Senioren</i>	Wir fahren bis Hitzkirch (Zone 10, 26, 37 lösen). Aufstieg ca. 1½ Std. zum Schloss Heidegg. Rast mit Picknick. Wanderung bis Kleinwangen ca. 1½ Std. oder Baldegg. Margrit Lötcher, 041 440 37 60.
■ Di, 16.5. 12.00-13.00	Zäme Zmettag	Pfarreiheim	Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis am Montagmittag bei Pia Bossart, 041 450 49 87
▲ Di, 16.5. 19.30-21.30	Urban Gardening	Pfarreiheim <i>FrauenImPuls</i>	Gemüse-/Kräuter-Turm für d. Balkon. Mit C. Hauser. Fr. 40.- Mitgl./Fr. 45.- Nichtmitgl. Mitnehmen: Gartenhandschuhe/Transportkistchen. Anm. bis 9.5. an cornelia.hauser@fip-buchrain-perlen.ch, 041 282 01 77
▲ Mi, 17.5. 13.30-17.00	Kinder-Jugend-Treff	Pfarreisaal Perlen <i>Jugendtreff Perlen</i>	Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48
■ Mi, 17.5. 13.30-16.00	Mütter- und Väterberatung	Pfarreiheim	Ohne Anmeldung
■ Mi, 17.5. 14.00-16.00	Ponyreiten	<i>Club junger Familien</i>	Anmelden bei Helena Weber, 041 467 03 08 oder loetscher.helena@hotmail.com, siehe Seite 11

Wann	Was	Wo/Wer	Hinweise
■ Mi, 17.5.	Eltern-Kind-Singen	Pfarreiheim	Siehe Seite 10
▲ Mi, 17.5. ab 18.00	Perlentreff	Pfarreisaal Perlen <i>AG HAPP-IG Perlen</i>	Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48
▲ Do, 18.5. 09.00–11.00	Krabbelgruppe Zwärglitreff	AZ Tschann <i>Team junger Eltern</i>	Für Babys/Kleinkinder bis 3 J. und ihre Begleitpersonen. Auskunft: Linda Zemp, 076 532 24 52
● Do, 18.5. 12.00	Offener Mittagstisch für alle	Cafeteria Höchweid <i>Frauennetz</i>	Mittagessen für Fr. 15.– in fröhlicher Gesellschaft. Anm. bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77
■ Do, 18.5. 13.30	Jassen für Senioren	Pfarreiheim	Kontaktperson: Yvonne Fuchs, Tel. 041 450 03 38
● Do, 18.5. 19.00	Märliabend für Erwachsene	Pfarreiheim, <i>Kolpingsfamilie Ebikon</i>	Zauberhafter Märchenabend, anschl. gemütliches Beisammensein
▲ Do, 18.5. 19.30– ca. 20.30	Meditatives Singen	Pfarrkirche <i>Andrea Erni</i>	Begleitet von den Klängen des Monochords geben wir unserer Stimme Raum, sich auszudrücken. Anmeldung nicht erforderlich.
▲ Fr, 19.5. 12.00	Mittagstisch für Familien und Alleinstehende	RBZ Ronmatte <i>Ref. Pfarramt</i>	Preis: Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 5.–, Anmeldung bis 11.00 am Mittwoch per E-Mail an sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch, 041 440 63 60
■ Fr, 19.5. 12.45	Wandervogel	Bahnhof Gisikon-Root	Der Zug fährt um 12.51 Uhr, Auskunft: E. Grunder, Tel. 041 450 23 22, siehe Seite 11
▲ Sa, 20.5. nachmittags	Hunde helfen Menschen	Schulhaus Hinterleisibach <i>Team junger Eltern</i>	Wird die vermisste Person gefunden? Wie helfen Blindenhunde? Diesen und anderen Fragen gehen wir auf den Grund. www.tje-buchrain-perlen.ch
▲ Sa, 20.5. 10.30–16.00	Nationaler Spieltag	Dorfschulhaus <i>Ludothek Buchrain</i>	Die Schweiz spielt – barrierefrei. Unter diesem Thema findet auch bei uns in Buchrain der 9. Nationale Spieltag statt.
▲ Mo, 22.5. 15.00–16.30	Flohmarkt	Dorfschulhausplatz Buchrain <i>KreaTeam</i>	Flohmarkt für Schülerinnen und Schüler, die gerne ihre ausgedienten Spielsachen, Bücher, Spiele ... günstig weiterverkaufen möchten. Infos via Schule.
■ Di, 23.5. 12.00–13.00	Zäme Zmettag	<i>Pfarreiheim</i>	Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis am Montagmittag bei Silvia Ulrich, 041 450 36 24
● Di 23.5. 14.00	Singrunde für Senioren	Pfarreiheim <i>Gruppe Senioren</i>	Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger jederzeit willkommen.
■ Mi, 24.5. 13.30–16.00	Mütter- und Väter- beratung	Gisikon, Weitblick 6, Gemeinschaftsraum	Mit Anmeldung: Rita Neyer, Tel. 041 208 73 39 oder mvb@stadtluzern.ch
▲ Fr, 26.5. 17.00	Spielabend	Pfarreisaal Perlen <i>KAB Buchrain-Perlen</i>	Wir laden Sie ein zum gemeinsamen Spielen. Abfahrt Tschann um 16.45
■ Di, 30.5. 12.00–13.00	Zäme Zmettag	Pfarreiheim	Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis am Montagmittag bei Pia Bossart, 041 450 49 87

Käthy Wirz aus Horw begleitet Menschen mit einer Behinderung

Herzlichkeit, die ihr ans Herz geht

Vergangenes Jahr erhielten Begleiterinnen und Begleiter von Menschen mit einer Behinderung den dritten «Dank dir!»-Preis. Eine dieser Freiwilligen ist Käthy Wirz aus Horw. Ihr Tun erlebt sie als Bereicherung: «Es ist mehr ein Nehmen als ein Geben.»

Käthy Wirz liebt Herausforderungen. Sie betreute einen Kinderhort, war 40 Jahre technische Leiterin im Turnverein, nahm Ferienkinder aus schwierigen Verhältnissen auf, macht seit 24 Jahren Fahrdienst fürs Altersheim und ist vierfaches Grosi. «Öppis muss ich immer machen», sagt die tatkräftige Rentnerin. Dabei zögerte sie, als sie 2006 im Pfarreiblatt den Hinweis las, die Behindertenseelsorge der Landeskirche suche für ihre Ferien- und Besinnungskurse in Delsberg Hilfe. «Ob da auch ältere Frauen noch gefragt sind?», dachte sie sich – und lacht heute darüber. Denn Käthy Wirz gehört seither sozusagen zum Inventar im Delsberger Lager für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Für die Mithilfe hatte sie sich damals zu ihrem 60. Geburtstag gemeldet. Und war sich schon nach dem ersten Mal gewiss: «Das Beste, was ich mir je schenken konnte.» Die Woche ist für sie «eine grosse Bereicherung. Sie holt mich einmal im Jahr auf den Boden zurück.»

Menschen, die «jetzt leben»

Weil Menschen mit einer geistigen Behinderung – Käthy Wirz spricht lieber von Beeinträchtigung – «jetzt leben», wie sie immer wieder feststellt. «Sie studieren nicht, was gestern war und morgen sein könnte. Das fasziniert mich.» So ganz in der Gegenwart zu sein, sei für sie schwierig. «Aber es tut mir gut.»



Käthy Wirz mit zwei Gästen im Ferien- und Besinnungskurs für Menschen mit einer geistigen Behinderung in Delsberg 2015.

Bild: Gregor Gander

In allen Bereichen mitzuhelfen – etwa auch in der Körperpflege –, habe sie freilich anfänglich Überwindung gekostet. «Aber die Arbeit ist wertvoll. Und ich werde nie so oft und überschwänglich begrüsst am Morgen wie in Delsberg.» Überhaupt, diese Herz-

lichkeit: «Diese Spontaneität und Dankbarkeit, das muss man selbst erleben», erzählt Käthy Wirz. Diese Menschen seien «wirklich echt». Ihr Umgang untereinander, in der Freude wie in der Trauer – «das kann man gar nicht beschreiben». Die Lagerwochen seien für sie auf jeden Fall «mehr ein Nehmen als ein Geben.»

«Dank Dir!»-Preis erhalten

Die Begleiterinnen und Begleiter von Menschen mit einer Behinderung haben vergangenes Jahr den dritten «Dank dir!»-Preis der katholischen Kirche im Kanton Luzern erhalten. Die Auszeichnung wurde stellvertretend den Betreuerinnen und Betreuern im Delsberger Ferien- und Besinnungskurs der Landeskirche am 26. Mai übergeben. Der Preis soll sichtbar machen, was an Freiwilligenarbeit in diesem Bereich geschieht. Der vierte «Dank dir!»-Preis wird wiederum um Pfingsten übergeben. *do*

«Eine grosse Anerkennung»

Dass die Landeskirche und der Seelsorgerat Menschen wie sie vergangenes Jahr mit dem «Dank dir!»-Preis ausgezeichnet haben (siehe Kasten), freut sie. «Das ist eine grosse Anerkennung.» Ob sie dieses Jahr wieder als Betreuerin in Delsberg dabei sein wird, liess Käthy Wirz lange Zeit offen. Jetzt sei sie schon elf Mal dabei gewesen, fand sie, und nun schon 70. Doch das Dutzend soll voll werden, Käthy Wirz hat sich angemeldet. Sie schmunzelt: «Ich würde die Woche wohl vermissen ...» *do*

Infos: www.lukath.ch/behindertenseelsorge,
041 419 48 43

Annäherung an Fátima, den Ort der Marienerscheinungen

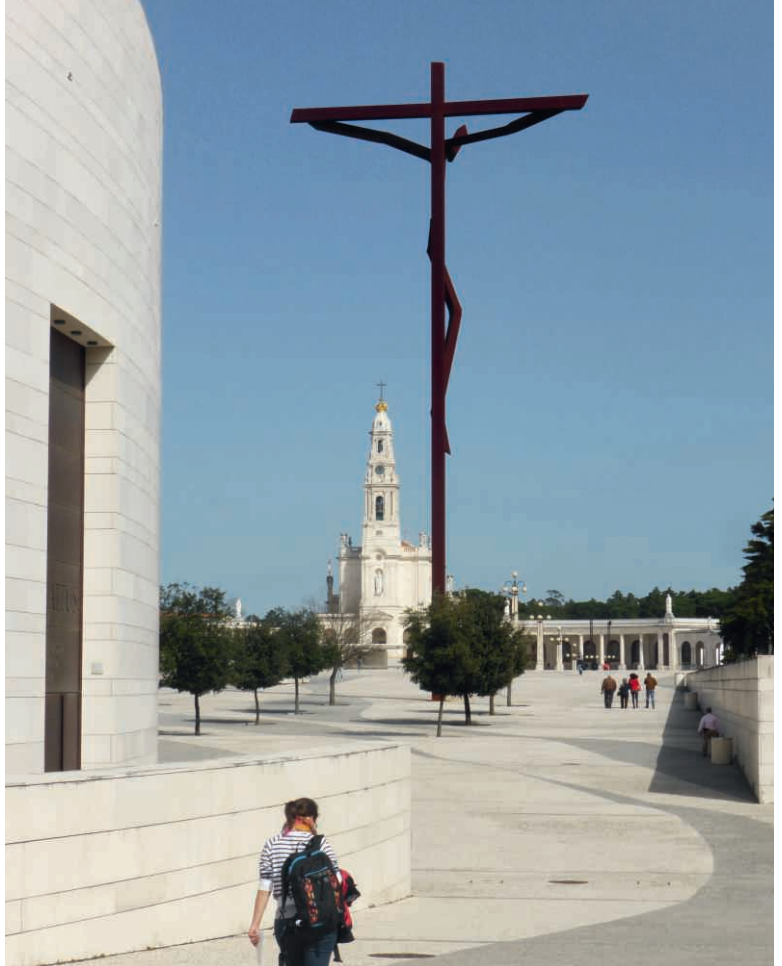
Lichtüberflutet unterm Kreuz

Zum 100. Jahrestag der Marienerscheinungen besucht Papst Franziskus Fátima. Wie wirkt dieser Ort im Vorfeld, welche Atmosphäre hat er, welche Botschaft geht von ihm aus?

Zwei Männer um die 50 sitzen am Rand der Stufen, die zur Basilika Unserer Lieben Frau hinaufführen. Näherkommend höre ich, wie sie gemeinsam auf Englisch den Rosenkranz beten. Es beeindruckt mich – wie andere vielleicht Mittagspause machen, sind sie da und beten. Gewiss, die Weite des Platzes, sicher einer der grössten und schönsten in Europa, das helle Licht, reflektiert vom weissen Stein, ringsum überall niedere Mauern und Bänke, alles lädt zum geistlichen Verweilen ein, lässt die Anwesenheit Jesu spüren, die Nähe Marias.

Drei Prophezeiungen

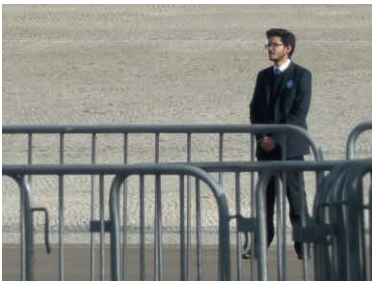
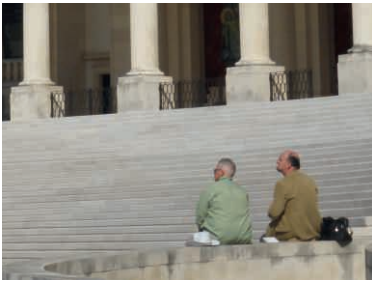
Der Platz strahlt aus, was sein Name sagt: «Cova da Iria», das «Tal des Friedens», wie katholisch.de den Ortsnamen übersetzt. Hier war es, vor 100 Jahren, dass Maria den knapp zehnjährigen Hirtenkindern Lucia, Jacinta und Francisco erschien und ihnen drei Prophezeiungen anvertraute: die eines weiteren grossen Krieges, der Bekehrung des kommunistischen Russlands und eines weisen Bischofs, der, von Kugeln getroffen, zusammenbricht. Tatsächlich wurde Papst Johannes Paul II. am 13. Mai 1981, dem Jahrestag der ersten Erscheinung, lebensgefährlich angeschossen. Seine Rettung schrieb er der Gottesmutter zu und pilgerte als Dank ein Jahr später nach Fátima. Dort traf er Lucia, die als einziges der Hirtenkinder noch lebte. Lucia starb 2005, knapp 98-jährig, im selben Jahr



Ein riesiges, dunkles Kreuz empfängt die Pilgernden, die das Heiligtum von Fátima aus südwestlicher Richtung betreten. Der hell besonnte, strahlend weisse Platz umfängt die Besucher mit grünen Bäumen und weiten Arkaden. Bilder: au

Erscheinungsort Fátima – es geschah an einem 13.

Sonntag, 13. Mai 1917: Drei Hirtenkindern, Lucia, Francisco und Jacinta, erscheint nahe ihres Dorfes Fátima bei einer Steineiche die Gottesmutter Maria. Auch in den folgenden Monaten sehen sie die Kinder, insgesamt sechs Mal. Die weiss gekleidete Frau weist die Kinder an, den Rosenkranz für den Frieden der Welt zu beten, und übergibt ihnen Botschaften. Das Ganze zieht Kreise, am 13. Oktober 1917 erleben Zehntausende ein Sonnenwunder. Die Erscheinungen wurden 1930 kirchlich anerkannt.



Ob kniend zur Kapelle, betend auf der Mauer oder übermütig – Pedro, der junge Ordner, hat alle im Blick.

wie der polnische Papst. Jacinta und Francisco, mit deren Heiligsprechung jetzt im Mai beim Besuch von Papst Franziskus in Fátima gerechnet wird, waren schon jung gestorben.

Der schönste Arbeitsplatz

Zurück auf den Platz: Während auf der polierten Steinbahn von oben herab immer wieder Pilger sich kniend

der halboffenen Erscheinungskapelle nähern, nutzt eine Gruppe junger Erwachsener den strahlenden Tag zu einigen Schnappschüssen. Voll Freude springen sie in die Luft, vielleicht am Gnadenort etwas zu extrovertiert. Von rechts taucht ein Ordner auf und spricht mit den jungen Leuten. Es ist Pedro, selber jung, 19 Jahre alt. Für ihn ist der ganze Platz ein Heiligtum. Seine Arbeit im Auftrag des Bistums Leiria-Fátima begreift er als Mission. Es sei der schönste Ort der Welt, um zu arbeiten. «Ich schätze mich glücklich, hier zu sein. Es ist eine Ehre, die Gottesmutter zu beschützen. Sie beschützt ja auch uns.» Pedro möchte, dass sich alle Pilger hier willkommen fühlen. Manchmal müsse er Leute dezent ansprechen, damit andere in Frieden beten könnten. Er freue sich riesig auf den Besuch des Papstes, einen der grössten Anlässe in Fátima in den letzten Jahren. «Es wird überwältigend sein, wenn so viele Menschen hier gemeinsam mit dem Papst zur selben Zeit beten.»

Gekrümmte Kerzen

Ich gehe hinüber zur Erscheinungskapelle. Wieder sehe ich eine Frau, die auf Knien die Kapelle umrundet. Eine Gruppe vietnamesischer Gläubiger bereitet sich mit ihrem Priester auf den Gottesdienst vor. Bald schon hallen ihre Gesänge und Gebete sanft hinaus auf den Platz. Jetzt fällt mir auf, dass es auf dem ganzen Platz, der Cova da Iria, keinen Souvenirstand gibt, keinen Kitsch und Kommerz, äusserst angenehm. Nur ein einziger Stand, leicht im Schatten, verkauft Kerzen. Dicke, dünne, auch meterlange, sehr günstig, teils unter einem Euro. Zehn Meter weiter können sie entzündet werden. Aber der Anblick gibt kein frohes Bild. Ein grosser Teil der Kerzen hängt schräg auf den Ständern, teils aufgeplatzt oder jäh gekrümmt. Liegt es am Material oder an der starken Hitze? Vielleicht stehen die abgelenkten Kerzen sinn-

Was mir Fátima bedeutet:

«Wir hatten das Gefühl, die liebe Gottesmutter sei uns näher in Fátima als irgendwo anders. Es herrschte eine unbeschreibliche spirituelle Stimmung, als Tausende gläubige Menschen in ihrer Sprache den Rosenkranz beteten.»

Rita und Theo
Huber-Christen, Kriens

«Unsere Liebe Frau von Fátima ist ‚fruchtbarer Segen‘ für die Kirche und die Welt. Ihre Botschaft des Friedens und der Liebe fliesst auch heute, 100 Jahre später, noch weiter. Sie ist eine Gabe und eine Einladung zu einer persönlichen und gemeinschaftlichen Erfahrung.»

Don Aloisio Araujo,
Portugiesenmissionar, Luzern

«Maria hat mit ihrer Botschaft in Fátima Weltgeschichte geschrieben. Seit 27 Jahren begleite ich Pilger an diesen Gnadenort, wo wir neuen Mut, neue Hoffnung, mehr Liebe und tiefen Frieden auftanken dürfen. Die Mutter bringt orientierungslose Seelen zurück zu ihrem Sohn Jesus. Ihr unbeflecktes, geordnetes Herz wird zur Heimat für viele. Das gefällt mir so an Fátima.»

Béatrice Lüscher, Mitglied
Fátima-Verein Deutschschweiz

bildlich für etwas, das mir an diesem wunderbaren, lichtüberfluteten Ort wie zu kurz kommt: die Freude an der Auferstehung, das befreite Erlöstsein. Vielleicht geriet das Kreuz oben am Platz zu gross, vielleicht braucht das Wort Jesu «Folge mir nach!» bei aller beeindruckenden knienden Demut auch den aufrechten Gang der Gläubigen. *Andreas Wissmiller*

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal
Redaktion: Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Mattle (Root),
Marcel Bucher (Pastoralraum)
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Andreas Wissmiller, Strassenszene in Porto

Wir pflegen eine Kultur der Gastfreundschaft,
der Offenheit und der Aufmerksamkeit.
Menschen in allen Glaubens- und Lebenssituationen,
aus unterschiedlichen Milieus und ungeachtet der Intensität
ihrer Beziehung zur Kirche sollen offene Ohren und Räume finden.

«Den Glauben ins Spiel bringen»,
Pastoraler Entwicklungsplan des Bistums Basel, Kap. 3.3.1
